Der Mercedes-Benz e-Actros geht auf die Langstrecke

Von Jens Riedel

Anders als die beiden Verteiler Brüder mit den Kennziffern 300 und 400 fährt der erste batterieelektrische Fern-Lkw von Mercedes-Benz nicht mit der Verbrennerkabine vor: Daimler Truck hat heute die finale Serienversion des e-Actros 600 mit einer spezifischen Fahrerkabine enthüllt. Bevor die weitestgehend glattflächig gestylte Sattelzugmaschine mit dem prägnanten Kühllufteinlass knapp oberhalb des Stoßfängers häufiger auf den Autobahnen zu sehen ist, vergeht aber noch gut ein Jahr. Vor größeren Stückzahlen gehen erste Serienfahrzeuge aber ab Ende des Jahres schon einmal vorab an ausgewählte Kunden.

Mercedes-Benz verspricht Reichweiten von rund 500 Kilometern, Ladezeiten an einer CCS-Säule von gut einer Stunde für die Normangabe von 20 bis 80 Prozent der Batteriekapazität und für die meisten Anwender geringere Betriebskosten als bei einem Diesel. Dadurch werde sich der höhere Anschaffungspreis wieder aufheben, betont Karin Radström, Geschäftsführerin MB Truck.

Der e-Actros 600 hat 400 kW (544 PS) Nenn- und 600 kW (816 PS) Spitzenleistung sowie vier Gänge. Die drei Akkus, die sich dort befinden, wo üblicherweise der Tank steckt, haben eine Nettokapazität von 600 Kilowattstunden. Antrieb und Batterien sind laut Mercedes-Benz auf eine Nutzungsdauer von zehn Jahren und 1,2 Millionen Kilometern ausgelegt. (aum/jri)

Bilder zum Artikel

Mercedes-Benz e-Actros 600.

Foto: Autoren-Union Mobilität

Mercedes-Benz e-Actros 600.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler Truck

Mercedes-Benz e-Actros 600.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler Truck

Mercedes-Benz e-Actros 600.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler Truck

Mercedes-Benz e-Actros 600.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler Truck

Mercedes-Benz e-Actros 600.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler Truck

Mercedes-Benz e-Actros 600.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Daimler Truck